

Sicherheitskonzept für den Reeser Rosenmontagszug am 27.02.2017

Veranstalter:	Reeser Karneval Verein e.V. Queckvoor 78, 46459 Rees
Verantwortliche Personen:	Frank Schenk, Queckvoor 78, 46459 Rees
Veranstaltungsort:	Reeser Innenstadt
Teilnehmerzahl erwartet:	8.000 - 10.000
Teilnehmer/Zugteilnehmer:	Bürger/Besucher aus der Region insbesondere Gruppen feiernder u.o. verkleideter Jugendlicher und junger Er-wachsener.
Einstufung:	Veranstaltung mit geringerem Sicherheitsrisiko. Zum Teil erheblicher Alkoholkonsum der Besucher/ Teil-nehmer. Mit zunehmender Dauer gesteigerter Alkohol-konsum, erhöhte Verletzungsgefahren durch weg geworfene Flaschen und Glasbruch. In den letzten Jahren sind keine nennenswerten Vorfälle aufgetreten.
Vorbereitung des Veranstalters:	<p>Im unmittelbaren zeitlichen Vorfeld erfolgt eine Ab-sprache mit den Zugteilnehmern über die Einzelheiten zum Ablauf des Rosenmontagszuges /Zugweg/Anfor-derungen an Karnevalswagen, Sanitätsdienst.</p> <p>Die Zugteilnehmer werden auf Besonderheiten und Notwendigkeiten sowie auf Sicherheitsfragen und Erforderlichkeiten mündlich und schriftlich hingewiesen.</p> <p>An jedem Karnevalswagen laufen während der Zugdauer volljährige Begleitpersonen. Die Karnevalswagen werden je Achse durch 2 Personen begleitet. Das Begleitpersonal darf während des Zuges keinen Alkohol zu sich nehmen. Die Begleitpersonen sind als solche durch das Tragen von Warnwesten erkennbar. Das einzuhalten obliegt jedem Wagenbetreiber und wird bei der Anmeldung schriftlich bestätigt. Ordner sind mit orangefarbenen Warnwesten und der Aufschrift „Ordner“ ausgestattet.</p> <p>Beantragung der erforderlichen Genehmigungen.</p>
Zugweg:	<p>Die Aufstellung der Zugfahrzeuge mit Karnevalswagen, der Fußgruppen und der begleitenden Musikkapellen erfolgt ab ca. 10.00 Uhr an den Bushaltestellen des Schulzentrum am Westring.</p> <p>Der Zug beginnt um 11.11 Uhr und bewegt sich über den folgenden Zugweg:</p> <p>Wardstrasse, Vor dem Rheintor, Rheinstrasse, Markt, Wasserstrasse, Oberstadt, Am Bär, Neustraße, Poststraße, Rünkelstraße, Markt, Kirchplatz, Fallstraße, Vor dem Falltor, Am Stadtgarten, Vor dem Delltor, Dellstraße, Markt, Rheinstraße, Vor dem Rheintor, Wardstraße, Parkplatz am Schulzentrum.</p>
Sicherung des Zugweges:	Der Anfang des Zuges wird angekündigt!

Die Bereiche "Vor dem Delltor" in Höhe der Verkehrsinsel am Delltor-Bistro, der Kreuzungsbereich "Neu-straße/Vor dem Delltor/Dellstraße/Poststraße" sowie der Bereich Markt/Rheinstraße/Rünkelstraße werden bei der Vorbeifahrt des Zuges wegen ihrer Beengtheit durch 8 Ordnungskräfte, die seitens des Veranstalters gestellt werden, gesichert. Für temporäre Verkehrs- und Ordnungsmaßnahmen (Unterstützung des Bauhofes) stellt der Veranstalter eine Kraft zur Verfügung. Name und Mobilfunknummer sind der Stadt Rees, Ordnungsamt, bis spätestens Ende Januar 2017 mitzuteilen.

- Bereitstellung von Toiletten:** 1 Toilettenwagen steht auf dem Marktplatz zwischen der Marktpumpe und der Imbiss-Marktstube.
- Bereitstellung von Getränkewagen:** Der Getränkewagen steht für die Zeit des Umzuges, von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr auf dem Markt in der Nähe des Toilettenwagen. Der Getränkewagen wird seitens eines externen Betreibers betrieben. Erforderliche Genehmigungen sind vom dem Betreiber selbst zu beschaffen. Getränke sollen nur in Kunststoffbechern ausgegeben werden.
- Absperrungen:** Vor, während und nach dem Zug werden die Zuwegungen zur geplanten Route sowie der Zugweg weiträumig vom übrigen fließenden Verkehr abgesperrt; eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung wurde verfügt.
- Ende und Auflösung des Zuges:** Nach Ende des Zuges um ca. 13.30 Uhr werden die Zugfahrzeuge mit anhängenden Karnevalswagen durch den Veranstalter und den MHD auf dem Parkplatz am Schulzentrum eingewiesen und dort vorübergehend abgestellt. Die Zugfahrzeuge mit anhängenden Karnevalswagen lösen sich dann bis 14:30 Uhr vor Ort nach und nach auf. Das Wegfahren der Fahrzeuge Wagen obliegt den Betreibern und ist nicht Sache des Veranstalters.
- Die Reinigung des Zugweges erfolgt unmittelbar nach Ende des Rosenmontagszuges durch den Bauhofbetrieb der Stadt Rees.
- Maßnahmen bei Wetter / Unwetter:** Sollten seitens des Deutschen Wetterdienstes DWD für den Rosenmontag entsprechende Windstärken oder Böen von mind. Windstärke 8 bft bzw. Gewitter prognostiziert werden, kommt das Koordinierungsgremium bestehend aus entscheidungsbefugten Vertretern der Veranstalter / Zugleitungen, der Polizei, der Malteser und der Ordnungsbehörde auf Einladung der Ordnungsbehörde (Einladung erfolgt spätestens am Tulpensonntag) am Rosenmontag um 8.00 Uhr im Raum 205 des Reeser Rathauses zusammen, um über die aktuelle Situation zu beraten und über die weitere Vorgehensweise und / oder die zu ergreifenden Maßnahmen eine einvernehmliche Entscheidung zu treffen. Grundlage für sämtliche Entscheidungen ist ausschließlich die amtliche Wetter-/Unwetterwarnung des Deutschen Wetterdienstes DWD. Die entsprechende einvernehmliche Entscheidung, welche Maßnahme ergriffen wird / welche Maßnahmen ergriffen werden, wird spätestens gegen 8.30 Uhr am Rosenmontag getroffen, damit der Veranstalter die Besucher rechtzeitig u. a. über Radio / Lokalradio und Internet über die Absage informieren kann und so verhindert wird, dass sich die Besucher trotzdem den vom Sturm / Gewitter ausgehenden Gefahren aussetzen. Gleichzeitig werden die Zugteilnehmer und sonstige Ansprechpartner unverzüglich durch den Veranstalter über die entsprechenden Modifikationen informiert,

damit diese noch rechtzeitig reagieren können.

Entsprechend der beigefügten Gefährdungsbeurteilung – Wetter – gelten folgende Regelungen:

1. Zugabsage bei Wetter-/Unwetterwarnung mit Wind und / oder Böen ab Windstärke 9 bft
2. Verbot von Transparenten, Plakaten, Bannern, Handwagen mit Aufbauten, Pappmachee-Köpfen etc. bei Fußgruppen und Rückbau von An- und Aufbauten der Zugfahrzeuge / Mottowagen wie z. B. Transparenten, Frontlader-Plakaten, Aufbauten, Überdachungen, Paviollons, Skulpturen auf Zugfahrzeugen / Mottowagen bei Wetter-/Unwetterwarnung mit Wind und / oder Windböen ab Windstärke 8 bft
Die Entscheidung, welche Um-/Rückbauten vorgenommen werden müssen, treffen der Veranstalter und die Ordnungsbehörde nach Inaugenscheinnahme im Einzelfall unmittelbar nach der Grundsatz-Entscheidung gegen 8.30 Uhr.
3. Verschiebung des Zugs um einige Stunden bei einer Gewitterwarnung für das unmittelbare Stadtgebiet Rees (unabhängig von der Warnstufe), bei einem mehrstündigen Gewitter bis weit in den Nachmittag hinein erfolgt eine komplette Absage

Sollten für den Rosenmontag Windstärken von mindestens Windstärke 8 bft gemeldet sein (Wind und / oder Böen), werden Vertreter der Ordnungsbehörde, der Polizei, des Veranstalters und des Bauhofes den Streckenverlauf abfahren um diesen mit Blick auf etwaig erkennbare Gefahren zu überprüfen. Falls nötig, sind die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.

Maßnahmen bei Gefahr bzw. Unglück:

Bei Vorliegen einer Notfallsituation, die die Durchfahrt von Rettungskräften, Polizei oder Feuerwehr erfordert (z. B. Unfall im /am Rosenmontagszug, Rettungseinsatz im / am Zug oder in einem angrenzenden Gebäude, Feuerwehreinsatz im / am Zug oder in / am einem angrenzenden Gebäude), ist der Zug unverzüglich zur Gewährleistung einer gefahrlosen und zügigen Hilfeleistung zu stoppen.

Die Fahrer der Zugfahrzeuge und die für die teilnehmenden Gruppen jeweils Verantwortlichen sind grundsätzlich über die gemeldeten Mobilfunk-Rufnummern erreichbar. Zur Kommunikation allgemein siehe „Kommunikation während der Veranstaltung sowie Weitergabe von Informationen“.

Die Kommunikation ist zwingend sicherzustellen, entsprechende Vorkehrungen sind aufgrund der teilweise lauten Musik im Bereich des Zugs zu treffen (z. B. In-Ears).

Beim Rosenmontagszug in Rees erfolgt die Kommunikation zwischen Ordnungsamt, Malteser und Polizei über Digitalfunk, die weitere Kommunikation zum Veranstalter kann nur über Mobil-Funk erfolgen, da Digitalfunkgeräte nicht an Private abgegeben werden dürfen und die Kommunikation mit Analogfunk (2 m-Band) innerhalb des histor. Stadtkerns von Rees aufgrund der Abschirmung durch die enge Bebauung nicht sicher gewährleistet werden kann.

Alle Beteiligten (Ordnungsamt, Polizei, Feuerwehr, Malteser /

Rettungsdienst, Veranstalter, Fahrer und Zugteilnehmer) informieren unverzüglich auf allen möglichen Kommunikationswegen sämtliche auf dem und an dem Zugweg versammelten Teilnehmer und Besucher.

Es ist zu gewährleisten, dass auch Durchsagen über die Lautsprecher-/Beschallungsanlagen der Zugfahrzeuge / Mottowagen erfolgen können.

Die Sanitätsbetreuung erfolgt durch den Malteser Hilfsdienst (MHD).

Medizinische Versorgung /
Sanitätsbetreuung:

Die Dimensionierung des Sanitätsdienstes richtet sich nach dem Leitfaden des MHD, der sich am Maurer-Algorithmus zur Gefahrenanalyse orientiert.

Für die angegebene Anzahl an Besuchern / Zuschauern von 8000 - 10000 bedeutet dies die Vorhaltung von:

- 10 Sanitätshelfer
- 2 KTW (Krankentransportwagen, incl. Besatzung)
- 1 RTW (Rettungstransportwagen, incl. Besatzung)
- 1 Notarzt

Die 10 benötigten Sanitätshelfer werden in EVT's (Erstversorgungstrupp) zu je zwei/drei Helfern, über die Zuglänge verteilt, eingesetzt.

Die EVT's sowie die Rettungsmittel (KTW, RTW) verfügen über Mobiltelefone und/oder Funkgeräte zur internen Kommunikation.

Anfahrtswege der Rettungsfahrzeuge:

Über den Westring sowie Rünkelstrasse / Am Stadtgarten / Kapitelstrasse / Florastrasse / Vor dem Falltor/ Dellstrasse/ Vor dem Rheintor/ Oberstadt.

Personal:

Polizei/Einsatzfahrzeuge: (Stärke wird der Lage angepasst).

4 Stationäre (Verkehrsinself am Delltor Bistro, der Kreuzungsbereich „Neustrasse/Vor dem Delltor/Dellstrasse/Poststrasse“ „Markt/Rheinstrasse/Rünkelstrasse“) und 2 begleitende Ordnungskräfte im Zug.

Ordnungsamt der Stadt Rees (Jugendschutz)

Erreichbarkeit des Veranstalters:

Vor, während und nach dem Zug sind Verantwortliche über die Handy-Nr. **01755841125** oder, falls durch Störung nicht zu erreichen, über eine Erstaznummer (01716477193) zu erreichen.

Frank Schenk und der erweiterte Vorstand des Reeser Karnevalverein befinden sich während des Umzuges am Anfang des Karnevalzuges als Fußgruppe (erste Fußgruppe des Zuges). Zwei Personen derselben werden sich ab ca. 30 Minuten vor Abschluss des Zuges auf dem Parkplatz am Schulzentrum aufhalten und sind dort über die Handy-Nr. **01755841125**, falls durch Störung nicht zu erreichen, über eine Ersatznummer (01716477193) zu erreichen.

Kommunikation während der

Der Veranstalter ist mit einem Mobiltelefon ausgestattet, die Sanitäter

Veranstaltung: des MHD, die Polizei und das Ordnungsamt sind mit digitalen Funkgeräten und Handys ausgestattet und können untereinander kommunizieren.

Über Handy sind erreichbar:

Veranstalter: 01755841125 (Frank Schenk)
MHD: 01702016193 (Hendrik Theyßen)
Polizei: 015254988236 (Uli Reining)
Ordnungsamt: 01731331031(Frank Postular)

Veranstalterhaftpflicht: Der Veranstalter hat eine entsprechende Versicherung abgeschlossen. Ein entsprechender Versicherungsnachweis / Versicherungsschein ist der Ordnungsbehörde der Stadt Rees bis spätestens eine Woche vor der Veranstaltung vorzulegen.

Jugendschutz: Aufklärung und entsprechende Hinweise erfolgen bei der Abschlussbesprechung am 22.02.2017
An allen Karnevalswagen werden Poster angebracht mit der Aufschrift: "Wir machen mit – kein Alkohol an Kinder und Jugendliche".

Am Tag der Veranstaltung werden vor Zugbeginn Kontrollen der Verkaufsstellen am Zugweg sowie Rucksack-kontrollen durch Polizei und Ordnungsamt durchgeführt.

Das Einvernehmen mit dem Veranstalter, Polizei, Ordnungsamt und Malteser Hilfsdienst wurde hergestellt, dabei sind alle Erkenntnisse aus den vergangenen Jahren berücksichtigt worden.

Für den Veranstalter:

Für das Ordnungsamt der Stadt Rees:

Für die Polizei:

Für den Malteser Hilfsdienst:
